

Margit Gugitscher

Was ich unbedingt (noch) sagen wollte



OFFENER BRIEF zur Etat-Vergabe der SVA an die Agentur D,M&B

Offener Brief an SVA-Obmann-Stv. Alexander Herzog und Mariusz Jan Demner

Sehr geehrter Herr Herzog!
Sehr geehrter Herr Demner!

Wir brauchen keinen „frischen und modernen SVA-Look“ – wir brauchen eine REFORM!

Laut Presseinfo vom 26. März „konnte sich Demner, Merliceck & Bergmann im Rahmen eines mehrstufigen Ausschreibungsverfahrens einen neuen Etat holen – und zwar setzt die SVA, die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, in der Gesamtkommunikation fortan auf die Kreativschmiede aus der Wiener Lehargasse.“

Sie, Herr Herzog, erklären in der Pressemeldung: „Wir freuen uns, gemeinsam mit der Agentur, allen Kunden unsere Leistungspakete in einem frischen und modernen Look zu präsentieren. Darüber hinaus ist es uns wichtig, unsere Informationen zu fokussieren, um dadurch einen größeren Nutzen für

Selbstständige zu erreichen.“ (Auszug aus der Pressemeldung auf [horizont.at](http://www.horizont.at), <http://www.horizont.at/home/detail/dmb-kommuniziert-fuer-die-sva.html>)

SVA-Versicherte sind keine „Kunden“, sondern Zwangsmitglieder. Wären sie Kunden, könnten sie sich aussuchen, in welchen „Shop“ sie gehen. Dieser permanente Euphemismus ist nur eines von vielen Beispielen des steten Schönredens über Leistungen, Service und dem Interesse an Verbesserungen.

Wir, die „Amici delle SVA – Initiative für ein gerechtes Sozialversicherungssystem für Selbständige“ kennen die „Leistungen“ der SVA sehr genau. Vor allem aber kennen wir die Fallstricke des unzeitgemäßen SVA-Systems, seine Hürden und Ungerechtigkeiten, wie beispielsweise den 20%igen Selbstbehalt.

Seit 2011 kämpfen wir für eine Reform des SVA-Systems. Mittlerweile umfasst unsere Facebook-Gruppe rund 9.600 Mitglieder.

Wir sind gleichermaßen kooperativ wie kämpferisch. Und wir haben im Laufe der Jahre hinlänglich Erfahrung gesammelt, wie die SVA sich immer wieder Nischen sucht und vor der geforderten Reform drückt. Mit kleinen Verbesserungen da, mit Versprechungen dort. So könnte es noch jahrelang weitergehen und wir uns gemeinsam mit der SVA im Kreis drehen.

Dass nun eine der größten und vermutlich auch teuersten Werbeagenturen Österreichs mit der Gesamtkommunikation und einer Neupositionierung betraut wurde, ist ein Skandal.

Wir lassen uns nicht blenden und protestieren hiermit öffentlich gegen diesen SVA-Schachzug.

Wir benötigen keine Neupositionierung, keinen neuen Claim, keinen „frischen und modernen Look“ – wir brauchen eine REFORM!

Amici delle SVA – Initiative für ein gerechtes Sozialversicherungssystem für Selbständige

Web: <http://www.amicidellesva.at>

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/167636979964425/>

Verfasst & gezeichnet:

Margit Gugitscher, PR-Beraterin (Ex-Selbständige, derzeit auf Job-Suche), Aktive Amica

Weitere MitunterzeichnerInnen dieses Briefes:

Mag.a Susanne Ofner, Aktive Amica
Peter Manfredini, Grafik-Designer, Aktiver Amico
Gabriela Harmtodt, Aktive Amica
Cosima Reif, Amici-Gründerin, SVA-Opfer
Gabriele König, Netzwerk Business-Mamas, Aktive Amica
Sigrun Saunderson, Aktive Amica
Karin Stelzer-Ellensohn, Amici-Gründerin, Designerin & Schreiberin
Erwin Jäger, SVA-Opfer, Aktiver Amico
Chris Hildebrandt, Strategieberater und Lobbyist & Aktiver Amico
Michael J. Schneider, Aktiver Amico
Werner Brix, Amici-Mitgründer, Aktiver Amico



📅 29. März 2015 👤 Margit Gugitscher 🔑 Amici delle SVA, Demner, DMB, Gugitscher, Marketing, PR, Reform, Selbstbehalt, Sozialversicherung, SVA, WKO